

Bingo (5x5) zu Glaubenserfahrungen und Aussagen rund um die Jahreslosung 2026:

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5

Finde unter den Anwesenden eine(n), der die Aussagen für sich „irgendwie“ als zutreffend bezeichnet. Trage dessen Namen in das entsprechende Feld ein. Lasst euch gern auch die Geschichte hinter der Aussage und die „Beziehung zur Jahreslosung“ kurz erzählen.

	A	B	C	D	E
1	Erlebt gern selbst gern etwas Neues.	Denkt manchmal darüber nach, wie Gott „Gerechtigkeit“ in seiner ewigen Welt herstellen wird.	Fühlt sich geborgen in der „Stillen Zeit“ (Gebet und Bibellesen).	Ärgert sich über die Predigten, in denen unsere Gegenwart als unaushaltbare „Endzeit“ dargestellt wird.	Hat einmal Mut gefasst und einen Schritt mit Gott gewagt, der das eigene Leben spürbar veränderte.
2	Spürt deutlich „Respekt“ oder „Lampenfieber“ vor allem, was sich ändert und neu wird.	Freut sich auf das Wiedersehen mit einem geliebten Menschen in Gottes Ewigkeit.	Betet, wenn er sich ohnmächtig fühlt in Streitigkeiten und gesellschaftlichen Spannungen.	Hat schon einmal eine unerwartete und wunderbare Erfahrung mit Gott gemacht.	Erwartet lieber nicht zu viel von Gott an Veränderung im eigenen Leben, um dann im Scheitern nicht enttäuscht zu werden.
3	Hat schon einmal erlebt, wie Vergebenkönnen befreit: einem anderen vergeben oder selbst Vergebung erfahren.	Freut sich immer wieder gerade auch über kleine Dinge im Alltag (Blumen, Musik, Licht ...)	Kennt jemanden, den eine Nahtoderfahrung alle Angst vor dem Sterben genommen hat.	Würde gern einmal das Weihnachtsoratorium mit 10.000 anderen im Chor und vollem Orchester singen.	Hat einen großen Wunsch, der wohl erst in der Ewigkeit erfüllt werden wird.
4	Spürt in der Gemeinschaft der Christen schon einen „Hauch der Ewigkeit“.	Reagiert eher befremdet, wenn inbrünstig gesungen wird: „Jerusalem, du hochgebaute Stadt, wollt Gott, ich wär in dir.“ (ELKG ² 792)	Freut sich manchmal wie ein kleines Kind, wenn ihm in der Heiligen Beichte zugesagt wird: „Dir sind deine Sünden vergeben.“	Kann sich an ein herausragend schönes Erlebnis erinnern, wo es für ihn „fast wie im Paradies“ gewesen ist.	Hat ein Bild, ein Lied oder ein Symbol, das die Hoffnung auf Ewigkeit in seinem Herzen weckt.
5	Hat einen persönlichen „Bibelvers zum Festhalten“.	Sehnt den Tag herbei, an dem es keine Krankheit und keinen Tod mehr geben wird.	Freut sich von Herzen, wenn anderen in Glaubensfragen „ein Licht“ aufgeht.	Würde gern genauer wissen, wie es in Gottes Ewigkeit eines Tages aussehen wird.	Hat etwas erlebt, was ihm „kein Mensch“ auf Anhieb glaubt.